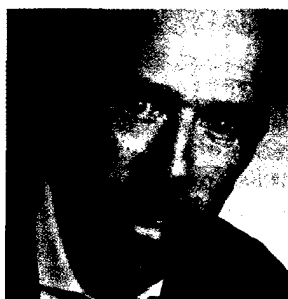


Beuth Hochschule für Technik Berlin

Am 3. Oktober 2009 fand an der Beuth Hochschule für Technik Berlin die Festveranstaltung „100 Jahre Optometrie-Schulen in Deutschland“ statt. 1909 als erste „Fachschule für Optiker“ in Mainz gegründet und seit 1912 als „Deutsche Optikerschule in Berlin“ ansässig, zählt die 1998 in die heutige Beuth Hochschule für Technik Berlin integrierte Augenoptik/Optometrie Ausbildung als älteste ihrer Art in Deutschland. Seit jeher gilt die Berliner Optometrieausbildung als Motor einer progressiven Berufsentwicklung. So warb die damalige „Fachschule für Optik und Fototechnik“ schon in den 1950er und 1960er Jahren in Fachzeitschriften mit der Aussage: „Die Ausbildungsstätte für moderne Optometrie“. In ihrer nun mehr als 100-jährigen Geschichte hat die Berliner Schule auf die vielfältigste Art und Weise den deutschen augenoptisch/optometrischen Berufsstand geprägt und dies sowohl durch Personen als auch wissenschaftliche und klinische Arbeiten und Projekte. Einer der bekanntesten Absolventen der Berliner Schule ist der Spiritus Rektor der deutschen und europäischen Optometrie Peter Abel, der von 1937 bis 1974 an den



Wolfgang Cagnolati, DSc*, MS (USA), FFAO
Chefredakteur, die Kontaktlinse

*(Pennsylvania College of Optometry)

Vorgängerinstitutionen des heutigen Studiengangs Augenoptik/Optometrie der Beuth Hochschule Berlin lehrte. Peter Abel ist maßgeblich mitverantwortlich für die schon sehr frühe Orientierung der Berliner Optometrieausbildung an internationale Standards. So führte er schon 1936 das Fach Ophthalmoskopie an der Berliner Schule ein und hielt 1938 in London als erster und einziger Deutscher die hochangesehene Dr. Ettles Memorial Lecture über „Schwankungen der Sehschärfe und Fehlsichtigkeit im Tagesverlauf“.

Die von Peter Abel 1950 publizierten „15 Abschnitte einer modernen Refraktionsbestimmung“ systematisierten erstmalig in Deutschland die optometrische Augenuntersuchung und sind heute noch genauso aktuell wie zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung.

1963 führte die Berliner Fachschule als erste deutsche Ausbildungsinstitution das Fach „Kontaktlinsenlehre und -anpassung“ ein, und 1974 war die damalige SFOF Berlin wiederum mit der Einführung des „Kontaktlinsen-Klinikums“ die erste deutsche augenoptische Ausbildungsstätte, welche ein klinisches Praktikum, in welchem Patienten mit Kontaktlinsen versorgt wurden, etablierte.

Ebenfalls als erste und einzige deutsche Ausbildungsinstitution erhielt der Bachelor of Science Augenoptik/Optometrie Studiengang der Beuth Hochschule im Frühjahr 2015 die Akkreditierung durch den European Council of Optometry and Optics (ECOO) für das „Europäische Diplom in der Optometrie“.

Die Qualität einer Hochschule spiegelt sich neben der Lehre auch in dem Niveau der wissenschaftlichen und klinischen Aktivitäten wider. Hierzu gehören vor allem auch Bachelor- und Masterarbeiten, welche durch Studenten erstellt werden.

Die vorliegende 10er Ausgabe unserer Kontaktlinse widmet sich in diesem Zusammenhang unterschiedlichsten Themen, die im Zuge ihrer Bachelor- oder Masterarbeit von Studentinnen und Studenten der Beuth Hochschule für Technik Berlin erarbeitet wurden. Sie vermittelt einen recht guten Einblick über das große Engagement unseres Berufsnachwuchses und das hohe Niveau der Beuth Hochschule für Technik Berlin.

- 4** **Evaluierung der Meibomdrüsen-Funktion im Drei-Tages-Profil**
 Mareen Melisch, Peter Moest, Brigitte Krimpmann-Rehberg
- 10** **Einfluss von Tränenersatzmitteln auf den Tränenfilm und die Meibomdrüsen**
 Stephanie Schlichting, Jennifer Dierks, Peter Moest
- 15** **Nachweis der pre-Descemetischen Schicht (PDL) und ihrer mechanischen Eigenschaften**
 Katharina Rader, Katja Renner, Peter Moest
- 24** **Optimierung einer Intraokularlinse unter Verwendung des IOL-Masters 500™ und der Pentacam-HR®**
 Marc Schubert
- 30** **Refraktions- und Visusbestimmung in Abhängigkeit von der Leuchtdichte**
 Tony Liersch, Stephan Andreas Gajer, Prof. Dr. Holger Dietze
- 34** **Das war die VDCO Tagung – Contact'15**
 Jana Rudnick
- 35** **Impressum**

Zum Titelbild:

Optima Pharmazeutische GmbH
 Wittibsmühle 5, D – 85368 Wang
 Tel.: +49 (0) 87 61 / 7 21 84 –0
 Fax: +49 (0) 87 61 / 7 21 84 –29
 info@optimapharma.de
 www.liponit.de